

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten M. 100.—
Plätzen werden für die Not der armen Kreuzgemeinde verwendet.

Numerierte Plätze (300 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der
Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 7. Juli 1923, abends 6 Uhr.

1. **Georg Friedr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel Nr. 11.

Bearb. v. Samuel de Lange.

2. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Reiseliied, aus den Choralgesängen (1784).

Wer nur mit seinem Gott verreiset,
Der findet immer Bahn gemacht,
Weil der ihn lauter Wege weiset,
Auf denen stets sein Auge wacht.
Drum heißt die Losung früh und spat:
Wohl dem, der Gott zum Führer hat.

Wir reisen, Herr, in deinem Namen:
Sei du Gefährte, Weg und Stab!
Die Helden, die zu Jakob kamen,
Send auch zu unserm Schutz herab!
Mach Aus- und Eingang so beglückt,
Daß uns kein Fall das Ziel verrückt!

Benj. Schmoldt.

3. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1648).

Mel.: Herr Jesu Christ, dich —

Befiehl den Engeln, daß sie mich auf allen Wegen sicherlich
begleiten, und durch ihre Wach abwenden alles Ungemach.

Und laß mich finden unverfehrt, was du aus Gnaden mir beschert.
Für solchen Schutz und stark Geleit, o Gott, dank ich in Ewigkeit.

Joh. Heermann, † 1647.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. **Georg Friedr. Händel:**

„Dem Gott der Macht singt hell im Chor“, Baß-Arie aus
dem Oratorium „Israel in Aegypten“.

(Ausgabe Chrysander.)

Dem Gott der Macht singt hell im Chor,
Singt laut dem Herrn im All!
Zu Jakobs Gott ruft all' empor
Mit vollem Jubelschall!

Bitte wenden!

Stimmt an den Psalm, erhebt den Sang,
Die Zimbeln bringt herbei,
Das fröhliche Psalterium,
Der Harfe Sphärenklang!

5. Joh. Seb. Bach:

„Singet dem Herrn“, Motette für Doppelchor und Solostimmen.

(Motette Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat; die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3.)

Chor
und
Quartett

Wie sich ein Vat'r erbarmet üb'r seine junge Kindelein, so tut der Herr uns allen, so wir ihn kindlich fürchten rein. Er kennt das arm' Gemächte, Gott weiß es, wir sind Sünder, er weiß es, wir sind Staub, gleich wie das Gras vom Rechen, ein Blum' und fallend Laub! Der Wind nur drüber wehet, so ist es nicht mehr da! Also der Mensch vergehet, sein End' das ist ihm nah.

Joh. Gramann, † 1541.

Gott nimm dich ferner unser an, denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen. Drum sei du unser Schirm und Licht, dann trägt uns unsre Hoffnung nicht, so wirst du's ferner machen. Wohl dem, der sich im Glauben fest auf dich und deine Huld verläßt.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.

Alles, was Odem hat, lobet den Herrn. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Werner Reichelt (Baß).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Wie sich ein Vater erbarmet“ von Seb. Bach.

Während der Sommerferien fallen die Sonnabendvespern aus.
Die nächste Vesper ist Sonnabend, den 25. August.

Durch eine Papierspende der Firma Rob. Hoffmann u. Co., Kreuzstraße, wird es den treuen Besuchern der Kreuzkirchenvesper ermöglicht, die Vesperzettel noch zu dem Preise von 100 Mk. zu erhalten.

